



9°

5°

Unbeständig

Feuchtkalte Luft fließt weiterhin in unsere Region ein.

Vöhl

Vöhler Sauna schließt

Mindestens 80 000 Euro will die Gemeinde Vöhl im nächsten Jahr sparen. Deswegen hat der Gesellschafterausschuss des Henkelbades die Schließung der Saunalandschaft beschlossen – mindestens bis Ende 2017. Das Bad soll erhalten bleiben. **SEITE 10**

Willingen

Bayerisches Eimelrod

Dirndl, Lederhosen und Alphörner 400 Kilometer nördlich der Alpen: Der Männergesangsverein Eimelrod hat sein Oktoberfest gefeiert – mit Gastchören aus der Nachbarschaft und Blick auf die Heimat: Die Sänger lernten ein „Eimelroder Lied“. **SEITE 8**

Lokalsport

14 Tore in einem Spiel

Es war der Tag des offenen Tores. Kai Bremmer ist das Fußball-Urgestein beim TSV Altenlotheim. Doch ein Spiel wie gegen Kirchberg hat auch er noch nicht erlebt. Neun Tore kassierte der TSV – fünf setzte er dagegen. 5:9 – Was war denn da los? **SEITE 27**

ZUM TAGE

Natur als Lehrerin

MATTHIAS SCHULDt über echte Werte

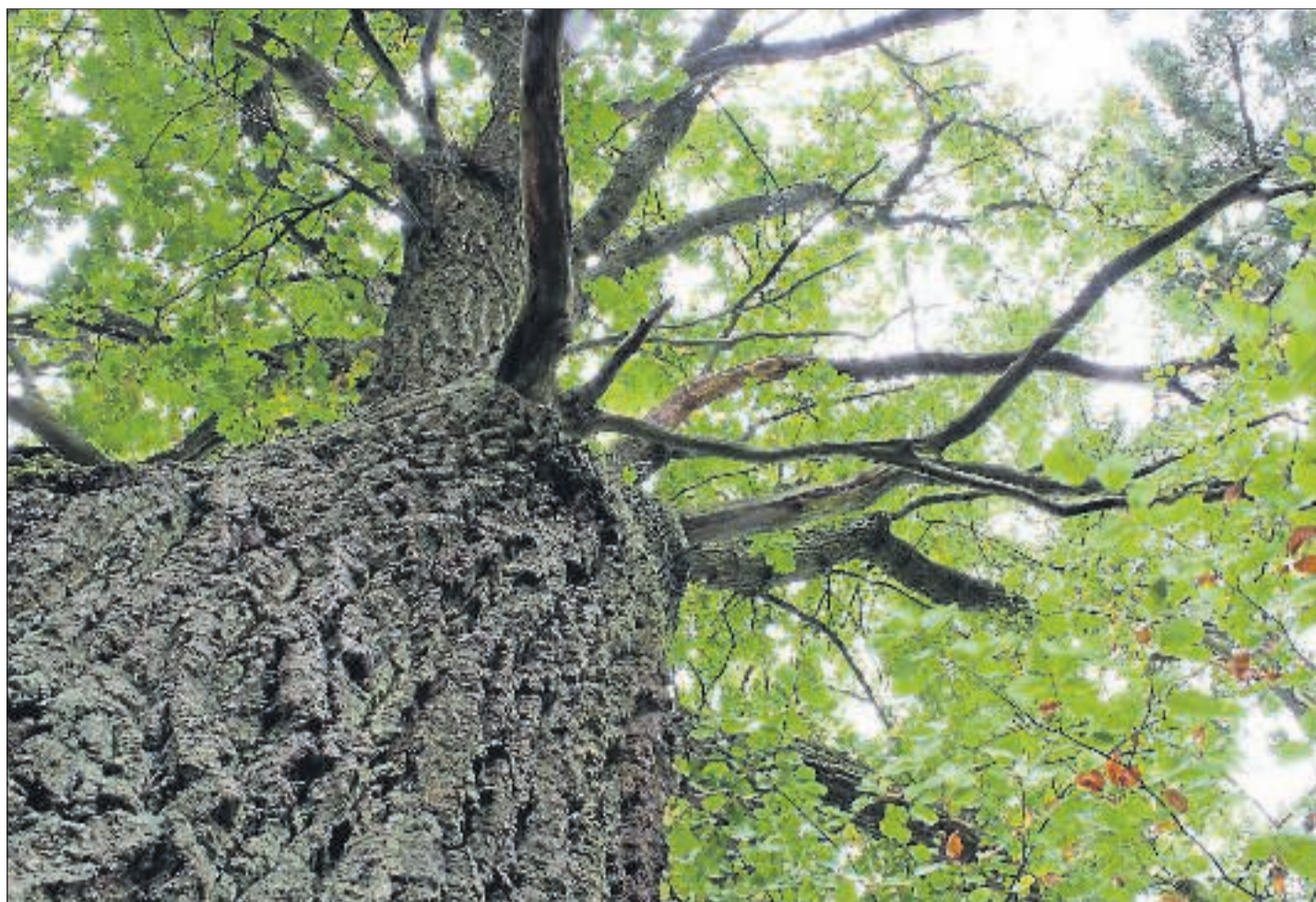
Wegen des bedrohten Juchtenkäfers stoppte der Verwaltungsgeschäftshof Baden-Württemberg 2011 Stuttgart 21. Solche Beispiele dienen Naturschutz-Kritikern aus Wirtschaft und Politik als Argument gegen eine „überzogene“ Gesetzgebung. Sicher: Manchmal wird Naturschutz benutzt, um andere gesellschaftspolitische Interessen durchzusetzen. Mit solchen Mitteln arbeitet die Wirtschaft allerdings selbst landauf landab, um ihre Ziele zu erreichen.

Ohne den Fund eines anderen, seltenen Käfers hätte es den Nationalpark Kellerwald-Edersee wohl nie gegeben, denn von Frankennau übers Bärenbachtal bis zur Edersee-Randstraße sollte vor mehr als 20 Jahren eine neue Straße gebaut werden. Auch dank des Käfers wurde daraus nichts. Den Nutzen des Parks und vergleichbarer Schutzgebiete thematisierte das erste Forschungssymposium Kellerwald-Edersee eindrucksvoll. Der Mensch profitiert vom Erhalt der Artenvielfalt, weil das Forschen an vielgestaltiger Natur Wege zur Lösung vieler unserer Probleme weist.

matthias.schuld@wlz-online.de



ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos)
leserservice@wlz-online.de



Artenschutz: Experten plädieren für mehr alte Bäume in den Wäldern, wie diese Eiche im Nationalpark bei Bringhausen.

Foto: Schuldt

Alte Buchen wichtig für den Artenschutz

Zehn Jahre Nationalpark: Forscher ziehen positive Bilanz

VON MATTHIAS SCHULDt

BAD WILDUNGEN. Wegen seines hohen Bestandes an alten Buchen ist der Nationalpark Kellerwald-Edersee bereits zehn Jahre nach seiner Einrichtung von großer Bedeutung für die Artenvielfalt. Denn: „Nicht der reine Anteil der Naturschutzgebiete entscheidet, sondern deren Qualität“, sagt Dr. Susanne Winter vom World Wildlife Fund (WWF). Massenweises Einrichten von Naturschutzgebieten auf dem Papier helfe nicht, erklärte die Naturschützerin auf dem ersten Forschungssymposium des Nationalparks Kellerwald-Edersee.

Kleine Urwaldstückchen an den unzugänglichen Edersee-

Hängen sind besonders wertvoll. Wie die Karpaten-Buchenurwälder liefern sie bei Forschung kostbare Informationen als Richtschnur für naturnahes Forsten in europäischen Wirtschaftswäldern.

Der Vorrat an Totholz stellt ein wichtiges Kriterium dar, aber nur eins. Noch entscheidender für den Erhalt der Artenvielfalt wirkt der Anteil an alten Bäumen. Mehr Raum für betagte Buchen, Eichen & Co erzeugt einen zweiten, erwünschten Effekt, unterstreicht Susanne Winter: „Wälder mit vielen alten Bäumen speichern mehr CO₂ als junge Wirtschaftswälder.“

Hintergrund der Diskussion: Urwälder schwinden auf dem gesamten Globus. Arro-

ganzen der Mitteleuropäer gegenüber dem Raubbau auf anderen Kontinenten scheint dabei unangebracht, nicht nur, weil viele Tropenhölzer in der EU gehandelt werden, sondern auch, weil der Anteil echter Urwälder an mitteleuropäischen Wäldern gegen null geht. Zum Vergleich: In Süd- und Nordamerika und Russland finden sich noch Urwälder auf jeweils mehr als vier Millionen Quadratkilometern.

Umso größer ist die Bedeutung eines Nationalparks Kellerwald-Edersee, der zwar erst auf dem Weg zum Urwald ist, aber dank seines Bestandes an alten Buchen schon einen wichtigen Beitrag leistet.

HINTERGRUND, ZUM TAGE, SEITE 2

HINTERGRUND

Zwei Drittel aller Arten im Wald

Zwei Drittel aller bekannten Tier- und Pflanzenarten finden sich im Wald, erläutert Dr. Susanne Winter vom WWF. Aber nur 60 Millionen der sieben Milliarden Menschen leben weltweit im und am Wald. Allein dieses Verhältnis zeigt, wie wichtig der Schutz vor allem naturbelassener Wälder für den Naturschutz insgesamt ist. Dort, wo der Mensch mit seiner Zivilisation die Landschaften prägt, geht die Vielfalt der Arten an Pflanzen und Tieren automatisch zurück. Daran ändert die Gewinnerseite nichts, die sich zusammensetzt aus einer relativ begrenzten Anzahl von Arten, die sich an die von uns Menschen geformte Umwelt anpassen können und angepasst haben. (su)

Nachrichten kompakt



De Maizière: Großer Anschlag verhindert

Deutschland ist nach Ansicht von Innenminister de Maizière nur knapp einem Terroranschlag von der Dimension der Attentate von Paris und Brüssel entgangen. Die in Chemnitz sichergestellten 1,5 Kilogramm Sprengstoff seien identisch mit der Art, die IS-Terroristen in Frankreich und Belgien verwendet hätten. Details auf **BLICKPUNKT**

Dudenhöffer: Ab 2030 abgasfrei ist machbar

Nach Ansicht des Duisburger

Autoexperten Ferdinand Dudenhöffer ist der Umstieg auf abgasfreie Pkw ab 2030 möglich. Der VW-Abgasskandal habe die Branche in Bewegung gebracht, sagte Dudenhöffer im Interview unserer Zeitung. **WIRTSCHAFT**



Mit Gündogan gegen Nordirland

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel: Drei Tage nach dem 3:0-Sieg gegen Tschechien trifft die deutsche Fußball-Nationalmannschaft heute in einem weiteren WM-Qualifikationsspiel auf Nordirland. Die Partie in Hannover beginnt um 20.45 Uhr und wird bei RTL live übertragen. In der deutschen Mannschaft wird es eine Änderung geben. Ilkay Gündogan spielt für Sami Khedira. **SPORT**

Betrugsvorwürfe gegen Krankenkassen

Lassen Kassen wie die regionalen AOKen ihre Patienten auf dem Papier von Ärzten krank machen, um mehr Geld aus dem Ausgleich von anderen Kassen zu bekommen? Die TK hat behauptet dies. Die Angegriffenen setzen sich zur Wehr. **POLITIK**

Harter Schlagabtausch im zweiten TV-Duell

Im zweiten TV-Duell haben sich die US-Präsidentschaftskandidaten Hillary Clinton und Donald Trump einen sehr harten Schlagabtausch geliefert. Trump ging auf seine auf einem Video dokumentierten sexistischen Äußerungen nur kurz ein. **POLITIK**

Herzversagen: Tamme Hanken gestorben

Der deutschlandweit als XXL-Ostfrieser und Knochenbrecher bekannte Tierheiler Tamme Hanken ist tot. 56-jährig starb er gestern überraschend an Herzversagen. **MENSCHEN**



Kürbisfest lockt auf Wildunger Einkaufsmeile

BAD WILDUNGEN. Reger Betrieb herrschte beim Kürbisfest in Bad Wildungen. Bunte Herbstdekoration an den Brunnen auf der Einkaufsmeile, Live-Musik und Animationen für kleine und große Besucher lockten zum Familienausflug in die Badestadt.

Kreative Mädchen und Jungen schnitzten am Kurschatenbrunnen eifrig lustige Kürbisgesichter, und beim Kürbis-Landmarkt auf dem Postplatz gab es allerlei leckere Delikatessen aus der Region zu entdecken. Zahlreiche Besucher unternahmen bei perfektem Herbstwetter einem gemütlichen Einkaufsbummel an dem verkaufsoffenen Sonntag. Die goldene Oktobersonne sorgte noch einmal für gut gefüllte Bänke und Tische in der örtlichen Außengastronomie. (höh) **SEITE 12**



Pläne für Suchdienst-Neubau

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters (links), hat sich beim Internationalen Suchdienst über Arbeitsweise des Archivs und über den Wandel der Einrichtung in eine Forschungs- und Dokumentationseinrichtung informiert. Hintergrund sind die Pläne für einen 6,5 Millionen Euro teuren Neubau. (es) Foto: Schulten **SEITE 3**

Theatersaison startet nach Herbstferien

KORBACH. Direkt nach den Herbstferien beginnt die neue Theatersaison in Korbach. Den Auftakt macht am Mittwoch, 2. November, das Schauspiel „Die Blechtrommel“ nach dem Roman von Günter Grass. Insgesamt sind fünf Stücke auf der Bühne in der Stadthalle zu sehen. Viel Unterhaltung versprechen die Komödien „Das Lächeln der Frauen“ und „Achtung deutsch!“. „Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt“ soll auch Klassikermuffeln Spaß bereiten. Das Musical „Barricade“ orientiert sich mit seiner dramatischen Geschichte am Roman „Les Misérables“ von Victor Hugo. Karten für die einzelnen Aufführungen sind bereits jetzt an den Vorverkaufsstellen erhältlich. Für die Theaterreihe werden auch Abonnements angeboten. (lb) **SEITE 6**